

Sektion Basel
www.sac-basel.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-Bulletin

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel

Ausgabe April–Juni 2015 MB Nr. 2
47. Jahrgang | ZtgNr. 30240



Flug vom Muztagh Ata
Foto: M. Stähelin

Clubleben

Clubversammlung, Donnerstag, 23. April,
19.30 Uhr im Clublokal im Neuen Rialto,
Birsigstrasse 45, 2. Stock.

Clubversammlung, Donnerstag, 4. Juni, 18.00 Uhr,
Spiegelhof Polizeiposten

APRIL

1.4.	1 Tag	W	Holderbank - Egerkingen	B,T2	Werktagsw.	S. Bossard
2.4.	5 Tage	S	Osterkinder auf Skitouren	C,ZS	Aktive	M. von Arx
2.4.	5 Tage	S	Ostersafari Simplonpass - Zermatt	C,ZS	Aktive	M. Göppert
7.4.	1 Tag	VW	Blüemli matt Veteranenwanderung 655	A,T1	Veteranen	B. Müller
7.4.	1 Tag	K	Klettertraining draussen am Dienstagabend	-	Aktive	G. Fendrich
8.4.	1 Tag	W	Waldenburg-Bölchen-Rumpel-Olten	B,T2	Werktagsw.	F. Werthmüller
10.4.	1 Tag	K	Klettern am Freitag	A,5a	Aktive	B. Lütolf
11.4.	2 Tage	K	JO climb and bike	A,	JO	M. Gächter
11.4.	8 Tage	W	Ligurien zwischen Portovenere und Portofino	A,T2	Aktive	I. Vonderschmitt
12.4.	1 Tag	Spez	Neumitgliedertour	A,T1	Aktive	P. Leupin
15.4.	1 Tag	W	Schnottwil - Aetigkofen - Buchegg	A,T1	Werktagsw.	J. Weber
18.4.	2 Tage	S	JO Skitour Saas Fee	D,ZS	JO	M. Stähelin
18.4.	2 Tage	S	Louwihorn mit JO	B,WS	Aktive	B. Grossgläuser
18.4.	2 Tage	Ku_Kl	Kletterkurs	-	Aktive	M. Hänggi
18.4.	1 Tag	K	Frühlingsklettern im Jura	B,-	Aktive	D. Siegenthaler
18.4.	2 Tage	S	Clariden	C,-	Aktive	M. Kloth
22.4.	1 Tag	W	Hegau	B,T1	Werktagsw.	E. Lohrmann
23.4.	Abend	Event	Clubversammlung	A,L	Alle	M. Göppert
26.4.	1 Tag	BW	Frühlingswanderung	B,T3	Aktive	M. Tantanini
29.4.	1 Tag	W	Buttisholz - Soppensee - Willisau	A,T2	Werktagsw.	M. Müller

MAI

1.5.	3 Tage	S	Cab. de Chanrion - Ref. des Bouquetins	C,ZS	Aktive	C. Steinemann
5.5.	1 Tag	VW	Moron Veteranenwanderung 656	-	Veteranen	B. De Bortoli
6.5.	1 Tag	W	Suworow Weg ab Elm	A,T1	Werktagsw.	I. Vonderschmitt
8.5.	1 Tag	BW	Vilan	C,T3	Aktive	G. Fendrich
9.5.	1 Tag	K	Klettern (Mehrseillängen od. Klettergarten)	B,5a	Aktive	F. Zainhofer
9.5.	1 Tag	KiBe	Klettern in Alpbruck (DE)	A,5a	KiBe	K. Sondermann
13.5.	1 Tag	W	Halden-Kälbescheuer-Nonnenmatt-Neuenweg	B,T2	Werktagsw.	F. Werthmüller
20.5.	1 Tag	W	Bollemont	B,T1	Werktagsw.	M. Riggenschach
23.5.	1 Tag	Ev_JF	Jahresfest	-	Alle	B. De Bortoli
27.5.	1 Tag	W	Allières-Col de Jaman-Les Avants-Montreux	B,T2	Werktagsw.	U. Flück
29.5.	3 Tage	W	Vogesen	A,T2	Aktive	I. Vonderschmitt
31.5.	1 Tag	BW	Bergwanderung nach Verhältnissen	C,T4	Aktive	G. Fendrich

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel.
Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar–März, April–Juni, Juli–September und Oktober–Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli,
Volksbergerstrasse 11, 4055 Basel
T p. 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate: Atelier Guido Köhler & Co., gkoehler@sunrise.ch

Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65,
Postfach 261, 4102 Binningen

Druck und Versand: Dreispitz Druck, Lyonstrasse 30,
4053 Basel, T 061 331 93 77, info@dreispitzdruck.ch

Adressänderungen: Barbara Suter, Lindenberg 19,
4058 Basel, T m. 076 331 88 23,
mitgliederdienst@sac-basel.ch

JUNI

2.6.	1 Tag	VW	Bisistal-Glattalalp Veteranenwanderung 657	B,T2	Veteranen	G. Goetti
3.6.	1 Tag	W	Rigi	B,T2	Werktagsw.	S. Bossard
3.6.	1 Tag	W	Turgi - Hottwil	C,T3	Werktagsw.	J. Plattner
4.6.	Abend	Event	Clubversammlung	A,L	Alle	M. Göppert
6.6.	2 Tage	K	Kletterwochenende im Fieschertal	A,L	Aktive	S. Finus
6.6.	1 Tag	KS	Via Ferrata Diavolo (Gotthardgebiet)	B,K3	Aktive	L. Peng
6.6.	1 Tag	KiBe	KiBe Klettern am Gerstelgrat	A,4c	KiBe	M. Gächter
7.6.	1 Tag	BW	Speer	B,T2	Aktive	M. Gadiant
7.6.	1 Tag	BW	Dent de Lyss (Waadtländer Alpen)	B,T4	Aktive	K. Bürgin
10.6.	1 Tag	W	Seewen-Nunningen-Nunningerberg-Neuhüsli	A,T1	Werktagsw.	J. Weber
10.6.	1 Tag	W	Murgseerundwanderung	B,T3	Werktagsw.	P. Welten
13.6.	1 Tag	BW	Morgenberghorn 2249m	C,T3	Aktive	C. Wiese
13.6.	2 Tage	Ku_Ei	Eiskurs	-	Aktive	M. Hänggi
13.6.	8 Tage	W	Tannheimer Tal (Tirol)	A,T2	Aktive	I. Vonderschmitt
13.6.	2 Tage	KA	Lobhörner	B,5a	Aktive	C. Steinemann
17.6.	1 Tag	W	Rheinschlucht	B,T2	Werktagsw.	F. Meier
20.6.	2 Tage	BW	Alpstein	B,T3	Aktive	S. Feddern
20.6.	1 Tag	KA	Klettern Pilatus	B,4b	Aktive	R. Keiser
20.6.	2 Tage	KA	Bergseeschjien	B,5a	Aktive	M. Hänggi
24.6.	1 Tag	W	Staffelegg - Bözberg	A,L	Werktagsw.	P. Lemp
24.6.	1 Tag	BW	Rengglipass - Suldtal	C,T2	Werktagsw.	H. Schmid
26.6.	3 Tage	KA	Gipfels von Planurahütte	B,II	Aktive	U. Renggli
28.6.	1 Tag	BW	Schibegütsch und Hengst	B,T3	Aktive	Y. Müller
28.6.	1 Tag	BW	Sparrhorn 3021m	B,T3	Aktive	N. Bloch

Aus der Redaktion

Redaktionsschluss für das Bulletin 3-2015 ist der 21. Mai

Barbara De Bortoli, Redaktion

Aus dem Vorstand

Auf Ende 2014 hat sich Martina Tantanini entschlossen, aus dem Vorstand zurückzutreten. Sie vertrat das Ressort Bergsport/Umwelt. Martina hat sich in den vergangenen 7 Jahren vor allem für den freien Zutritt zu unserer Alpenwelt und zu den Klettergebieten eingesetzt. Diese geraten politisch immer mehr unter Druck (Ausscheidung von Schutzgebieten und Sperrung von Kletterrouten in unseren Klettergärten). Ich danke Martina für ihren tollen Einsatz und bin froh, dass sie uns als Schneeschuh- und Wanderleiterin erhalten bleibt. An ihre Stelle tritt Gabriele Fendrich, vielen von euch als Tourenleiterin bekannt. Sie hat sich bereits jetzt intensiv in die IG Klettern eingebracht und hat deshalb das beste Rüstzeug, diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Hüttenverantwortlichkeit für die Walliser Hütten ist von mir auf Markus Oser übergegangen. Er wird sich vor allem um die geplante Erweiterung der Weisshornhütte kümmern.

Beide neuen Vorstandsmitglieder wurden an der GV einstimmig gewählt, und beiden wünsche ich viel Spass und Erfolg in ihren neuen Aufgaben.

Wahl der Sektionsdelegierten an die AV 2015

Die Abgeordnetenversammlung des SAC findet dieses Jahr als Zentralfest am Wochenende des 13./14. Juni statt. Unsere Sektion darf wiederum vier Teilnehmer nach Brig delegieren. Neben den Vorstandsmitgliedern wäre es wichtig, wenn auch ein Sektionsmitglied daran teilnehmen würde. Deshalb unser Aufruf: wer seine Stimme einbringen möchte, soll sich bis zum 11. Mai an mich wenden (die Reise- und Übernachtungskosten werden vergütet).

Euer Präsident Peter Leupin

Clubleben

Clubversammlung, Donnerstag, 23. April,

19.30 Uhr im Clublokal im Neuen Rialto,
Birsigstrasse 45, 2. Stock

Traktanden:

1. Vorstellen der Neumitglieder
2. Vortrag von Markus Stähelin
3. Mitteilungen und Varia

Vortrag von Markus Stähelin:

Expedition zum Muztagh Ata 7509 m

Mit Ski und Gletschirm vom Karakorum Highway auf den «höchsten Skiberg der Welt». Muztagh Ata heisst in der Sprache der Uiguren «Vater der Eisberge». Der Berg liegt im abgelegenen chinesischen Teil des Pamirgebirges und gilt gemeinhin als der höchste mit Ski erreichbare Gipfel. Unser Tourenleiter Markus Stähelin berichtet mit packenden Bildern und Filmsequenzen von den Mühen und Freuden einer solchen Expedition. Dazu gehören spektakuläre Landschaften bei der Anreise aus Kirgistan, schwere Rucksäcke, unvergessliche Pulverschneeabfahrten auf über 7000 m Höhe und tückische Gletscherspalten. Trotz der geringen Luftdichte gelingt ein Gletschirmflug mit Start auf über 6100 Metern. Mit einem 15-minütigen Flug wird ein unter Wolken verborgenes Eisfeld erreicht, welches die sichere Landung mit Ski erlaubt.



Foto: Markus Stähelin

Clubversammlung, Donnerstag, 4. Juni,

18.00 Uhr, Spiegelhof-Polizei-posten, max. 30 Teilnehmer. Besuch des Polizeimuseums und Blick über die Schultern der Einsatzzentrale. Je nach Teilnehmerzahl in zwei Gruppen. Platzzahl beschränkt, darum bitte um eine Anmeldung.

Wer wissen will, was mit den Räu-bern in 200 Jahren Polizeigeschichte in der Stadt Basel passiert, ist auf diesem geführten Rundgang durch das Polizeimuseum und bei einem Blick über die Schultern der Einsatzzentrale am richtigen Ort. Ende der Veranstaltung ist um ca. 19.45 Uhr, anschliessend fröhlicher Umtrunk in einer Beiz am Rhein. Je nach Wetter Badesachen mitnehmen Badesachen für jene, die auf eigene (Bade)kappe noch einen Rheinschwamm machen wollen.

Anmeldung: bis 31. Mai über das DropNet oder telefonisch bei Martin Göppert, Tel. 033 744 07 43

Martin Göppert

Jahresfest 2015, Samstag 23. Mai

Wir gratulieren unseren Jubilaren und freuen uns, Euch zahlreich am Jahresfest auf dem Sulzchöplli bei Muttenz begrüssen zu dürfen.

70 Jahre Mitgliedschaft

Fehr Hans R., Pfaff René

65 Jahre Mitgliedschaft

Anselmetti-Schnider Renzo, Kutschera Ruth, Lächli Samuel

60 Jahre Mitgliedschaft

Hoffmann Ernst H., Rickli Els, von Deschwanden Alfons

50 Jahre Mitgliedschaft

Bertz Ulrich, Brodbeck Adolf, Brückner Christian, Fischer Paul, Grieder-Krattiger Kurt, Lais Felix, Mall Peter, Müller Hugo, Noack Klaus, Radanowicz Bernhard, Spitz Leo, Steinauer Alfred

40 Jahre Mitgliedschaft

Bandle Catherine, Barth Hans-Peter, Baumgart Hugo, Bodmer Bernhard, Bodmer Christine,

Grütter Bruno, Hagen Peter, Hauck Ami-Pierre, Schmidlin Fred, Schneiter Klaus, Uebersax Hans-Rudolf, Wiedemer-Desmeules Frédéric

25 Jahre Mitgliedschaft

Aeschbach Sonja, Aeschbach Daniel, Bayer Erika, Brombach Heinz, Flück Adrian, Geller Dominik, Kuhn Brigitte, Kuhn Jürg, Liu Richard R., Lorgé Monica, Lütolf Beat, Moser-Hürst Marga, Onken Ulrich, Pfrunder Beat, Pfrunder Barbara, Rime Alfred, Röthlisberger Edith, Schaffner Silvia, Schaffner Hans, Stein Paul, Strickler Thomas, Thoma Elisabeth

50 Jahre Schreckhornhütte

Seit 50 Jahren ist Hans Balmer Zusatzmitglied in unserer Sektion und amtet seit 39 Jahren auf der Schreckhornhütte als Hüttenwart. Seine Heimatsektion ist Grindelwald.

Sternmarsch zum Sulzchöpfli bei Muttenz

Zeitplan: Start der 6 Rotten ab 6.30 Uhr ab Bahnhof SBB gemäss Rottenbeschreibung. Ankunft der Rotten auf dem Sulzchöpfli zwischen 14.30 Uhr und 15 Uhr. Gemeinsamer Apéro riche. Es folgen die Begrüssung und die Jubilaren-Ehrungen durch unseren Präsidenten, Peter Leupin.

Ausrüstung: Wanderkleider, Regenschutz, evtl. Trinkbecher für den Apéro

Kosten: Das Bahn-/Trambillet löst jeder Teilnehmer zum Rottenausgangsort und retour von Muttenz selbst. Der Apéro riche kostet pro Teilnehmer CHF 20.–, die Getränke werden von der Sektion offeriert. Bitte den Betrag von CHF 20.– passend dem Wanderleiter der entsprechenden Rotte bezahlen.

Rückreise: individuell, zu Fuss zur Tramstation nach Muttenz ca. 30 Min.

Anmeldung: bis 16. Mai im DropNet/Internet. Die Anmeldung ist verbindlich. telefonische Anmeldungen und nachträgliche Abmeldungen und Änderung der Rotteteilnahme bitte den Organisatoren B. De Bortoli melden. Für Anmeldungen ohne Internet bitte die Anmeldekarte ausfüllen und abschi-cken.

Transport: Personen, die nicht in der Lage sind, einen Fussmarsch zu bewältigen und einen Transport benötigen, melden sich bitte bis Montag, 18. Mai bei Barbara und Bruno De Bortoli, Tel. 061 321 72 85. Anreise auch mit Auto möglich.

Rotte1: Franz Werthmüller

«**Schwarzbuebe Spezial**»: Sportliche, abwechslungsreiche Kretenwanderung auf zum Teil unbekanntenen Pfaden über 15 Flühe mit faszinierenden Tief- und Weitblicken. Einige kernige Passagen erfordern gutes Schuhwerk, Konzentration und Trittsicherheit. Gute Kondition ist Voraussetzung.

Route: Welschhans - Falkenflue - Bürenflue - Spitzenflue - Spitzenflüeli - Ruine Sternenfels - Schlunzflue - Schlimmergflue - Herrenflue (auch für Damen geeignet) - Chanzel Fürsteiflue - Röselenflue - Rappenflue - Chleiflüeli - Schauenburgflue - Sulzchopf. Distanz 21 km; Hm. + 700 m / - 670 m, reine Marschzeit 5½–6 Std.; Zeitbedarf total 7 Std.

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kleiner Imbiss im Rest. Linde, Büren.

Spezielles: Spätaufsteher haben die Möglichkeit, im Restaurant Linde, Büren, zur Gruppe zu stossen und den zweiten Teil der Wanderung mitzumachen. Basel SBB ab 10.31, Büren an 11.02 (via Liestal). Gegebenenfalls bitte auf Anmeldung vermerken.

Transport: Mit OeV Basel SBB-Seewen SO/Seetalhöhe via Grellingen (alles im TNW).

Treffpunkt: Bahnhof Basel SBB 06.30, Abgang zu Perron 16; Zugabfahrt 06.37.

Rotte 2: Hans Peter Styner

Auf und Ab von Arboldswil auf den Sulzkopf.

Abfahrt: Basel SBB 08.01 Uhr nach Liestal-Arboldswil. Wanderung über Büren-Gempen auf den Sulzkopf, ca. 5 Std., Lunch unterwegs im Restaurant.

Rotte 3: Niggi Springer

Ab Liestal Bahnhof SBB - Summerholden - Sichtereren Punkt 477 - Schweini - Schauenburgerflue - Sulzkopf, ca. max. 4 Stunden. Essen unterwegs aus dem Rucksack.

Abfahrt mit dem Zug Basel SBB 09.01 Uhr, Ankunft in Liestal 09.17 Uhr.

Hier ist der **Treffpunkt** um 09.20 Uhr am Bahnhof SBB Liestal.

Rotte 4: Silvana Bossard

Treffpunkt: 09.17 Uhr, Aesch Bahnhof

Mit der S3 ab Basel SBB um 09.06 Uhr, Ankunft in Aesch 09.17 Uhr.

Mit grossem Bogen ab Bahnhof Aesch 299m erreichen wir den Sulzkopf 582m. Über Oberäsch 460m - Obertüflete 523m, Hilsenstein 507m - Gempfen 676m - Zürzsch 702m - Stollen 638m - Chilchhölzli 629m. Distanz 11,5 km, Hm. + 673 m / - 410 m, Zeitbedarf ca. 3½ - 4 Std.

Rotte 5: Peter Lemp

Hochwald - Zittmatt - Stollenhäuser - Sulzkopf, gemütliche Wanderung. 7,7 km, ca. 2½ Std. Abfahrt ab Basel SBB 11.06 - Dornach - Hochwald

Rotte 6: René Fatton

Treffpunkt: 11.00 Uhr Muttenz Dorf (Tramhaltestelle) – Wartenberg – Eggisgraben – Sulzchopf, ca. 300 m Aufstieg, Wanderzeit 2½ - 3 Std, Verpflegung aus dem Rucksack.

Gesamtverantwortung: Barbara und Bruno De Bortoli

Ehrungen: Peter Leupin

ANMELDEKARTE

Jahresfest am 23. Mai 2015 auf dem Sulzchöpfli

bitte
frankieren



Barbara De Bortoli
Volkensbergerstr. 11
4055 Basel

Clublokal – Abschied vom Nadelberg 12

Liebe Clubmitglieder

An der Weihnachts-Clubversammlung im Dezember 2014 haben wir uns nach 65 Jahren von unserem Clublokal am Nadelberg 12 verabschiedet! Die Gründe hierfür sind die schon seit längerer Zeit bestehende Unzufriedenheit bezüglich der – vor allem – hygienischen Zustände am Nadelberg, aber auch eine dem Wandel der Zeit geschuldete Reduzierung der Anzahl der Clubversammlungen. Daher ist der Wechsel zu einem durch einen Bewirtungsbetrieb betreutes «Clublokal» auch wirtschaftlich für den Club die günstigere Lösung.

Unser neues Heim ab Januar 2015 ist nun das Neue Rialto an der Birsigstrasse. Zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen haben wir bereits die Veteranen-Jahresversammlung 2015 und die GV 2015 am neuen Ort veranstaltet, und die durchwegs positiven Rückmeldungen zeigen mir, dass diese Entscheidung gut war.

Da uns der Nadelberg ab Januar 2015 nicht mehr zu Verfügung stand, musste auch eine Lösung für unser Archiv gefunden werden. Da wir seit 1889 nur zwei Clublokale hatten - bis 1951 in der Lesegesellschaft am Münsterplatz und danach am Nadelberg - haben wir ein ausserordentlich umfangreiches Vereinsarchiv. Alle archivwürdigen «historischen» Dokumente wurden als Leihgabe an das Staatsarchiv Basel-Stadt abgegeben. Dort kann jeder zu den normalen Öffnungszeiten auf die Dokumente zugreifen. Da es ein Privat-Archiv ist, muss allerdings (für Dokumente die jünger als 30 Jahre sind) eine Erlaubnis eingeholt werden, was über die Archivarin, oder ein Vorstandsmitglied gemacht werden kann. Im Neuen Rialto haben wir neu zwei Aktenschränke eingerichtet, in denen jetzt nur noch unsere aktuellen Unterlagen der ca. letzten 10 Jahre lagern. Zirka alle 5 Jahre werden wir dann jeweils ein Bündel Unterlagen an das Staatsarchiv abgeben. Das Staatsarchiv war auch insbe-

Anmeldekarte Jahresfest, 23. Mai 2015, auf dem Sulzchöpfli

**Anmeldeschluss
16. Mai**

Nur für Mitglieder ohne Internetzugang

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Ich bin Jubilar/Jubilarin

Ich komme mit Rotte Nr.: _____

Ich komme direkt

sondere an Tourenberichten interessiert, daher die Bitte an alle Tourengänger dies als Aufforderung anzusehen, hier etwas aktiver zu werden!

Neben den Dokumenten gab es noch einige historisch interessante Gegenstände, die wir an das Alpine Museum in Bern verschenkt haben. Der grösste Teil der Einrichtung wurde uns von der Gesellschaft BREO abgekauft. Das, was dann noch übrig blieb, haben wir an der Weihnachts-Clubversammlung an unsere Mitglieder abgegeben. Und einige wenige Jubiläumsgeschenke werdet ihr in Zukunft auf unseren Hütten finden.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an unsere Archivarin Sabine Iwanski, die sehr viel Arbeit und Geduld in die Aufarbeitung unseres Archivs investiert hat, so dass unsere Vereinsgeschichte gut dokumentiert nun beim Staatsarchiv ein neues Heim gefunden hat.

Am Tag nach der Weihnachts-Clubversammlung haben wir dann unter der fachkundigen Leitung von Sales Koch unsere letzten Spuren am Nadelberg beseitigt: die Ronusstube ist nun auch Geschichte! Mit der Verlagerung unserer Clubversammlungen ins Neue Rialto wurde auch per 31.12.2014 das seit 1943 (!) bestehende Wirtschafts-Komitee (WiKo) aufgelöst. Unsere Weihnachts-Clubversammlung 2014 war der letzte, durch das WiKo betreute, Anlass. Ein herzliches Dankeschön an alle «WiKo-ler», die so häufig für unser aller Wohl gesorgt haben!

*Liebe Grüsse
Rainer Nicolai, Vize-Präsident*

Personelles

Neu im Schneeschuhtourenleiter-Team

Gabriele Fendrich wird in Zukunft neben Bergwanderungen auch Schneeschuhtouren für unsere Sektion anbieten. Wir gratulieren zu ihrer Fortbildung und wünschen Ihr eine erfüllende Leitertätigkeit Markus Stähelin, Tourenchef Winter

Senioren

Vogesen: Randonnée et Gastronomie XXXVIII, 29.–31. Mai

Die «station climatique» Le Hohwald, schon seit Jahrhunderten von gekrönten Häuptern und Politikern usw. viel besucht und besungen, liegt idyllisch auf ca. 600 m ü.M. im abgelegenen Hochtal der Andlau in den Mittelvogesen, umringt von den höchsten Erhebungen der Mittelvogesen. Es ist Ausgangs- und Übernachtungsort unserer diesjährigen Vogesenwanderungen.

Aus der Vielzahl der Möglichkeiten wählen wir je nach Verhältnissen und Teilnehmern Ausflüge von 3–5 Std. mit meist sanften Auf- und Abstiegen, z.B. Neunelstein, Champ du Feu etc.

Kosten je nach Entwicklung des Euro im Doppelzimmer ca. CHF 185 plus Mitfahrerbeitrag CHF 50.–

Das genaue Programm erhalten die Teilnehmer persönlich bei der TL Inge Vonderschmitt:

Tel. 061 701 50 21, 079 629 20 94, inge@mailslot.ch, Anmeldung über DropNet

Ligurien zwischen Portofino und Portovenere, 11.–18. April und 19.–26. April, sowie 10.–17. Oktober

Schon seit 1999 führe ich Wanderwochen an der italienischen Westküste durch, zuerst im Gebiet der Cinque Terre, dann nördlich davon und seit 2011 biete ich eine kombinierte Woche mit einer Auswahl der schönsten Ausflüge mit immer wieder neuen Kombinationen an. Faszinierende Wanderungen oberhalb der Küste auf abwechslungsreichen Wegen mit mediterraner Vegetation, 3½ - 5 Std. Reise mit öV. Unterkunft im uns bestens bekannten und bewährten familiären Hotel Villa Argentina*** in Moneglia. Kosten (bei unverändertem Bahnpreis und Wechselkurs) ab Basel mit Halbtaxabo voraussichtlich in der Grössenordnung von CHF 1000 pro Person im Doppelzimmer mit Dusche, WC.

Halbpension und auch Fahrten zu den Wanderungen. Wer diese Gegend noch oder nochmals mit mir erleben möchte, kann sich ab sofort melden bei der TL Inge Vonderschmitt:
Tel.: 061 701 50 21, 079 629 20 94, inge@mailslot.ch, Anmeldung über DropNet.



Impressionen aus Ligurien. Fotos: I. Vonderschmitt

Tannheimertal, 13.– 20. Juni

Das «von landschaftlicher Hochgebirgsschönheit» geprägte Tannheimertal liegt auf 1100 m in den Tannheimer Bergen, die ein Teil der Allgäuer Alpen im österreichischen Bundesland Tirol sind. Es bietet eine Vielzahl von Wandermöglichkeiten aller Schwierigkeitsgrade und erhielt schon mehrfach die Auszeichnung «Österreichs Wanderziel des Jahres». Reise mit PW (ev. Bus). Es sind zur Zeit des Bergfrühlings Wanderungen von 2–5 Std. geplant.

Unterkunft mit Halbpension in freundlichem Familienbetrieb in Zöblen. Kosten ca. CHF 600 ohne Reise für Halbpension im Doppelzimmer, regionale Busse, Trinkgelder etc.

Alle weiteren Informationen erhalten Interessierte und Angemeldete persönlich bei der TL Inge Vonderschmitt, 061 701 50 21, 079 629 20 94, inge@mailslot.ch, Anmeldung über DropNet.

Imposante Schlucht Thannheimertal.

Foto: I. Vonderschmitt.



Senioren-Wanderwoche in Silvaplana/Surlej, 5.–12. September

Das Engadin – und ganz besonders das Oberengadin – muss ich wohl nicht näher beschreiben. Die einmalige Kulisse von Piz Bernina, Piz Palü usw. wird im einen oder anderen von euch Erinnerungen an Hoch- und Skitouren wachrufen, doch bieten die idyllische Seelandschaft und die umliegenden Höhen auch herrliche Wandermöglichkeiten für Senioren. Mit der im Preis inbegriffenen Engadin-Card können wir alle öffentlichen Verkehrsmittel inklusive Bergbahnen gratis benützen. Wir werden von diesem Angebot regen Gebrauch machen.

Unsere Unterkunft ist das Hotel Süssom-Surlej, klein aber fein und nur wenige Meter von der Talstation der Corvatschbahn entfernt. Die Kosten werden sich auf CHF 1100 – 1200 belaufen mit Kollektivreise Basis Halbtax, Halbpension im Doppelzimmer, Taxen, Spesen, Trinkgelder, Diverses. Alle weiteren Informationen bei der TL Inge Vonderschmitt:

Tel.: 061 701 50 21, 079 629 20 94, inge@mailslot.ch, Anmeldung über DropNet

Inge Vonderschmitt



Foto: Lawinenkurs, Markus Stähelin

Fast im Schnee versunken! – Lawinenkurs 15.–16. Januar 2015 in Tiefenbach, Realp.

«Auf Samstag bis zu einem Meter Neuschnee. Anstieg auf die Lawinenstufe Gross. Unterbrechung der Verbindung Hospental – Realp nicht ausgeschlossen.» Bei dieser Prognose musste in der Vorbereitung des Kurses mit allen Eventualitäten gerechnet werden. Ein unangenehmes Szenario hätte so ausgesehen: Alle 10 Tourenleiter des Vorkurses sitzen mit dem Bergführer im Berghaus Tiefenbach fest, während die 40 am Samstag anreisenden Teilnehmer in Andermatt nicht mehr weiter kommen. Was dann? Die Teilnehmer gönnen sich «Zwangsferien» auf den Pisten des Gemsstockes, während die blockierten Leiter mit dem Bergführer rund um das Berghaus Tiefenbach eine Fortbildung machen ...

Zum Glück kam alles ganz anders. Dank der grossartigen Navigierkunst von Bergführer Michael Wicky konnte die Leitergruppe am Samstag früh trotz Nebel und «geladenen Hängen» nach Realp vorstossen, die Teilnehmer in Empfang nehmen und sicher zum Berghaus hinaufführen. Prachtswetter am Sonntag ermöglichte es, die Lawinenkunde – Theorie des Vorabend in der Praxis anzuwenden. Aufgeteilt in mehrere Kleingruppen stiegen die Teilnehmer zum Schafberg auf. Dabei wurden unter anderem steilere Schlüsselstellen diskutiert, Übungen mit Sonde und LVS durchgeführt und Schneebeobachtungen ausgetauscht.

Ein grosser Dank geht an die Leiterinnen und Leiter für den tollen Einsatz!

Markus Stähelin, Tourenchef Winter



Oberer Teil des Madrisa-Parks bei Klosters. Das weisse Band in der Mitte ist eine «Kinder-Rolltreppe», das Seil im Vordergrund eine Tirolyenne. Foto: MW

mountain wilderness fragt Dich:

Der Geruch von trockenem Gras und Heidelbeeren liegt in der Luft, feiner morgendlicher Frost überzieht die tiefrot gefärbten Blätter. Es knistert, während Blätter unter deinen Schritten nachgeben. Über das Tal hinter dir erstreckt sich ein weites Nebelmeer. Ein Kranz Sonnenstrahlen spielt über den Grat, der sich vor dir erhebt. Ein paar Schritte noch, und du wirst die Wärme spüren, wirst einen atemberaubenden Blick ins nächste nebeldurchflutete Tal werfen können – doch das Aufheulen eines Motors zerreisst die Stille.

Als du den Grat überquerst, beleuchtet die Sonne einen Hang, welcher mit den trostlosen Überresten winterlicher Spasslandschaften bedeckt ist. Um auch im Sommer Touristen beglücken zu können, wurde ein Teil davon in eine Rodelbahn umfunktioniert, auf einer ausgeebneten Fläche dröhnen motorisierte Kleinfahrzeuge im Kreis, eine Sesselbahn läuft im Umlauf. Über der ganzen Pracht thront ein rundum verglastes, auf Stelzen stehendes Ufo mit der einladenden Aufschrift «Bellevue». Eines musst du dem Restaurant lassen: Wenn man den gesamten Hang davor ausblendet, wird die Aussicht dem Namen gerecht. Doch war es das wert?

Wie gross ist der Wert von verbauten Naturlandschaften, wenn man darin einen Kick sucht, der nichts mehr mit Natur zu tun hat? Wie viel Respekt bringt man der Natur noch entgegen, wenn Fun und Kommerzialisierung die Entwicklung bestimmen? Diese und weitere Fragen stellen wir uns. mountain wilderness steht für den Schutz einer ursprünglichen Bergnatur und für einen naturverträglichen Bergsport. Wir äussern uns kritisch gegenüber der «Disneylandisierung» der Alpen, informieren fundiert und wir greifen mit Beschwerde ein, wo die rechtlichen Grundlagen missachtet werden. Wir fördern aber auch die Sensibilisierung für einen Bergsport, der keine Spuren hinterlässt, damit der Natur genügend Raum für ihre freie Entfaltung bleibt. Auch du kannst aktiv werden! Werde Mitglied, nimm an Aktionen teil, melde uns illegale Offroadfahrten oder Helilandungen, probier unsere Tourentipps aus oder klettere, ohne Spuren zu hinterlassen an den keepwild! climbing days. Egal wie: Gib der wilden Natur deine Stimme!

www.mountainwilderness.ch

Protokoll der Generalversammlung 2015

Datum: Donnerstag, 5. Februar 2015
Zeit: 19.30 – 21.40 Uhr
Ort: Neues Rialto, 2. Stock, Birsigstrasse 43-45, Basel
Vorsitz: Peter Leupin, Präsident
Anwesend: 65 Clubmitglieder gemäss Präsenzliste
Protokoll: Anja Huovinen

Peter Leupin eröffnet die GV und begrüsst die anwesenden Mitglieder zum ersten Mal in einem Saal des Neuen Rialto. Nach langer Suche hat die Sektion nun ein neues Clublokal an guter Lage gefunden. Das alte Lokal am Nadelberg ist inzwischen vollständig aufgelöst und die relevanten Archivbestände sind dem Staatsarchiv übergeben worden. Mit dem Übergang ins neue Lokal wurde auch das Wirtschaftskomitee aufgelöst; die Bewirtung erfolgt durch das Neue Rialto.

Entschuldigt haben sich: Stephan Brändlin, Jean Gutknecht, Kristin Loss, Andreas Nidecker, Leo Peng, Hans Schäfer, Mathias Sigrist, Hans Peter und Vreni Styner.

Der Präsident erläutert das Programm der GV und stellt die Mitglieder des Vorstands vor.

1. Neumitglieder

Zwei anwesende Neumitglieder werden begrüsst und stellen sich kurz vor.

2. Wahl der Stimmenzähler

Gewählt werden Christoph Steinemann, Walter Haefliger und Sabine Iwanski.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Bulletin 01/2015 veröffentlicht. Es sind keine schriftlichen Anträge eingetroffen und es gibt keine Änderungsanträge. Die Traktandenliste wird genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll GV 2014

Das Protokoll der GV 2014 wurde im Bulletin 02/2014 und auf der Homepage publiziert. Dem Präsidenten sind keine Korrekturen gemeldet worden. Das Protokoll wird genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Im Hinblick auf die von der Clubversammlung gewünschte Décharge des Vorstands informiert Peter Leupin über das Clubjahr 2014. Ein ausführlicher Rechenschaftsbericht erscheint im gedruckten Jahresbericht im März 2015.

Per 1. Januar 2015 hat die Sektion 2'681 Mitglieder, knapp 40% davon sind weiblich. Die Sektion wächst noch immer, allerdings weniger stark als in den Vorjahren, bei gleichzeitig tieferer Fluktuation. Unsere Sektion gehört nach wie vor zu den grössten Sektionen der Schweiz.

In einer Schweigeminute wird der elf im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder unserer Sektion und der im Lawinenunglück am Vilan am 31.1.2015 ums Leben gekommenen fünf Mitglieder der Sektion Lägern gedacht.

Der Präsident berichtet weiter über die durchgeführten Club-Anlässe, die Publikationen und die verschiedenen Kurse und Trainings. Insgesamt 88 Personen (zwei weniger als im Vorjahr) leisten im Club Freiwilligenarbeit als Tourenleitende oder als Betreuerinnen und Betreuer des KiBe und der JO. Der nasskalte Sommer 2014 wirkte sich auf das Tourenprogramm und insbesondere auf die Frequenz unserer Hütten aus. Die Übernachtungs- und Bewirtungszahlen lagen 2014 auf rekordtiefem Niveau (Schreckhorn 307 [gegenüber 1067 im ebenfalls unterdurchschnittlichen Jahr 2013]; Weisshorn 184 [694]; Schalijochbiwak 0 [33]). Der Vorstand hat auf Grund der schlechten wirtschaftlichen

Ertragslage unserer Hüttenwarte beschlossen, diese mit Beträgen von mehreren tausend Franken zu unterstützen. Diese Summen wurden freiwillig und einmalig im Herbst 2014 ausbezahlt. Schäden an den Hütten waren keine zu reparieren, einzig der Schreckhornhüttenweg musste an einigen Stellen ausgebessert werden.

Ein Clubmitglied regt an, auf der Homepage eine attraktivere Rubrik für spontane Touren von Clubmitgliedern einzurichten. Der Vorstand nimmt den Vorschlag auf und hat dazu seinerseits bereits Ideen entwickelt, die aber noch nicht spruchreif sind.

Pause mit feiner Zwischenverpflegung

Pause von 20.10 bis 20:40 Uhr mit einem Apéro riche und Getränken.

6. Jahresrechnung 2014 und Bericht Revisoren

Der Kassier Pius Haessig präsentiert die Jahresrechnung 2014, die den Mitgliedern vor der GV auch auf der Homepage zugänglich gemacht worden war. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Einnahmen-Überschuss von CHF 24'351 bei tieferem Gesamtumsatz (Touren, Hütten) insgesamt im Rahmen des Budgets ab. Die Fonds und Vermögen haben um CHF 29'721 auf insgesamt CHF 621'869 zugenommen, davon sind dem Hüttenfonds CHF 5'370 aus Jubilarenspenden zugeflossen.

Hanspeter Kopp liest den von Lisa Mathiesen und ihm verfassten Revisorenbericht vor und dankt dem Kassier für die übersichtliche und saubere Buchführung und die umsichtige Verwaltung des Clubvermögens. Er empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

7. Entlastung Vorstand

Dem Rechnungsführer und dem Vorstand wird für das Clubjahr 2014 einstimmig Décharge erteilt.

8. Bedarfsanalyse Umbau Weisshornhütte

Markus Oser informiert über die Machbarkeitsabklärungen für ein Umbauprojekt in der Weisshornhütte. Die Hütte ist gut unterhalten und im Allgemeinen funktionstüchtig. Pro Jahr übernachten rund 700 Personen, meist Bergsteiger, in der Hütte. Problematisch sind die gemäss heutigen Anforderungen ungenügende Unterbringung für den Hüttenwart und sein Team sowie die Lebensmittel-Vorratsräume, die den Richtlinien des SAC und den Gesetzen nicht mehr entsprechen. Mit dieser Infrastruktur dürfte nach einem altersbedingten Rücktritt von Luzius Kuster ein neuer Hüttenwart schwierig zu finden sein. Mit einer Machbarkeitsstudie möchte der Vorstand in Absprache mit dem Zentralverband substanzielle Verbesserungsmöglichkeiten prüfen und beantragt hierfür einen Kredit von CHF 35'000. An der GV 2016 sollen die Resultate präsentiert und gegebenenfalls weitere Schritte beschlossen werden.

Auf Nachfrage eines Clubmitglieds erläutern Markus Oser und Peter Leupin, dass ein mit dem Bauen im Gebirge vertrautes Büro aus dem Kanton Wallis die Abklärungen durchführen soll (Architektur, Energie, Bauphysik, Geologie). Der Auftrag soll direkt vergeben werden, das Büro wird in Absprache mit dem Zentralverband ausgewählt. Ein Clubmitglied äussert Zweifel zum Kosten-Nutzen-Verhältnis des Umbaus angesichts einer Öffnungsdauer von nur gut zwei Monaten pro Jahr.

Die GV bewilligt mit grosser Mehrheit bei einer Enthaltung und null Gegenstimmen die Durchführung einer Machbarkeitsstudie und die finanziellen Aufwendungen in der Höhe von CHF 35'000.– (CHF 20'000.– für 2015, Folgejahre je CHF 5'000.–).

9. Budget 2015 und Planung 2016/2017

Pius Haessig präsentiert das Budget 2015 und die Planung 2016 und 2017. Budget und Planung basieren auf den Erfahrungswerten der Vorjahre. Für Hüttenprojekte sind 2015 folgende grössere Beträge eingestellt:

CHF 12'000 für den Ersatz der Akkus in der Schreckhornhütte sowie

CHF 35'000 für eine Machbarkeitsstudie / Bedarfsnachweis im Hinblick auf die Sanierung der Weisshornhütte (CHF 20'000 für 2015, je CHF 5'000 in den beiden Folgejahren).

Das Budget 2015 sieht bei einem Gesamtumsatz von CHF 209'500 einen Ausgabenüberschuss von CHF 7'700 vor. Gemäss Planung wird das Vermögen bis 2017 noch steigen. Auf Nachfrage eines Clubmitglieds informiert der Kassier, dass sich die Vermögenssteuern auf rund CHF 3'000 belaufen.

Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

10. Verabschiedungen Vorstand und Ressorts

Der Präsident verabschiedet Martina Tantanini als Vorstands-Mitglied und dankt ihr für die Zusammenarbeit im Vorstand und ihr grosses Engagement als Vertreterin des Ressorts Umwelt.

11. Wahl Vorstand

Der Präsident ist froh, als Nachfolge von Martina Tantanini Gabriele Fendrich und als neuen Hüttenverantwortlichen für die Walliser Hütten Markus Oser vorschlagen zu können. Die andern Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Die Vorstandsmitglieder werden in globo und mit Applaus einstimmig gewählt bzw. im Amt bestätigt.

Rainer Nicolai schlägt Peter Leupin zur Wiederwahl als Präsident vor.

Peter Leupin wird einstimmig und mit Applaus zum Präsidenten gewählt.

Vorstand des SAC Basel ab 5. Februar 2015:

Präsident:	Peter Leupin
Vizepräsident:	Rainer Nicolai
Touren Sommer:	Meinrad Hänggi
Touren Winter und Jugend:	Markus Stähelin
Hütten BE:	Martin Bloch
Hütten VS:	Markus Oser
Finanzen:	Pius Haessig
Kommunikation:	Stephan Brändlin
Redaktorin:	Barbara De Bortoli
Mitgliederdienste:	Barbara Suter
Bergsport/Umwelt:	Gabriele Fendrich
Administration:	Anja Huovinen

12. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren

Lisa Mathiesen und Hanspeter Kopp werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

13. Wahl von Delegierten für die AVIZentralfest vom 13./14. Juni 2015 in Brig

Es melden sich keine Clubmitglieder. Der Vorstand wird die Delegation bestimmen.

14. Mitteilungen

Das Jahresfest findet am 23. Mai 2015 auf dem Sulzchöpfli bei Muttenz statt. Es wird von Barbara und Bruno De Bortoli organisiert. Für 2016 konnte Sabine Iwanski als Organisatorin gewonnen werden.

Am 23. April, 4. Juni, 24. September und 3. Dezember 2015 finden Clubversammlungen statt.

Die nächste GV findet am 11. Februar 2016 statt.

Christoph Steinemann regt an, als Sektion Mitglied bei Mountain Wilderness zu werden. Der Vorstand nimmt den Vorschlag entgegen.

Gabriele Fendrich lädt Interessierte ein, an der Jahresversammlung der IG Klettern am 16.3.2015 in Birsfelden teilzunehmen.

Peter Leupin dankt den Clubmitgliedern für die Teilnahme an der GV, wünscht allen Clubmitgliedern eine unfallfreie, schneereiche Winter- und eine sonnige Sommersaison.

Schluss der Versammlung um 21.40 Uhr

Die Protokollführerin, Anja Huovinen

Tipp: Bouldern und Klettern am Canale de Huningue im Parc des Eaux vives

Bechreibung und Anreise

Nur eine halbe Stunde mit dem Velo von Basel entfernt zweigt der Canal de Huningue vom Rhein ab (fließt also von ihm weg). Unmittelbar nach der ehemaligen Schiffsschleuse wurde Mitte der 90er-Jahre ein Wildwasserkanal und eine künstliche Insel mit Spielplätzen und Bänken angelegt. Am Ende des Areals – kurz vor der Eisenbahnbrücke – befindet sich auf der rechten Seite eine kleine, 5–7 m hohe Kletterwand, direkt am Kanal (vgl. Plan). Die Wand ist halbmondförmig und nach Süden ausgerichtet, weshalb man hier vor allem in der Übergangszeit gut bouldern und klettern kann. Selbst an einem kühlen Tag im Januar ist es angenehm warm, vorausgesetzt, die Sonne scheint. Im Sommer wird es unerträglich heiss und es läuft ein kleiner Wasserfall über die Wand, was diesen Teil unbrauchbar macht, es sei denn, man will im Moos klettern.



Quelle: www.stadtplan.bs.ch/geoviewer

Anreise ab Zoll Huningue: Mit dem Velo: Siehe Route im Plan. Mit dem Auto entlang der Avenue de Bâle bis zum Kanal, Parkplätze links und rechts des Kanals.

Die Griffe sind aus Polyester und die Wand aus einem Gemisch aus Zement und Polyesterharz, was leider die Finger angreift. Alle Routen sind zum Vorsteigen und Top-Rope-Klettern ausgerüstet. Eine rote Linie markiert das Limit fürs Bouldern. Der Ort ist auch für ganz kleine Kinder (Kiesboden und geneigte Fläche mit grosseen Griffen und Tritten) oder solchen ab etwa 6–8 Jahren zu empfehlen. Tipp: Altes Brot mitnehmen, es hat Teichhühner, Schwäne, Enten, Wasser- und Bismarratten. Kleine Kinder immer beaufsichtigen. Lebensgefahr im oberen Bereich entlang des Wildwasserkanals!

Die Kletterwand eignet sich für AnfängerInnen zum Vorsteigen oder, um zu trainieren, damit die nötige Restkraft im Frühling nicht ganz fehlt. Auch das Abseilen oder ein Jümar-Aufstieg können hier

eingübt werden. Anspruchsvolle Boulder hat es wenige, für ein durchschnittliches Training reicht es jedoch allemal. Sonnenschein, Ambiente und draussen an der frischen Luft zu sein, sind Motivation genug, um sich hier zu verweilen.

Toiletten befinden sich bei den beiden Spielplätzen (nicht immer offen) und beim Stauwehr (immer geöffnet). Ein Supermarkt ist von der Kletterwand in sieben Gehminuten (über die Gleise in Richtung St. Louis) erreichbar. Diverse Cafés und Restaurants finden sich im Dorf (ca. 5–10 Minuten zu Fuss). Am Freitagmorgen bis 11.00 Uhr ist Marché auf dem Dorfplatz in Huningue mit sagenhaftem Käsestand.

Tourentipp après Climb

Interessant ist eine Kombination aus Klettern und verschiedenen anderen Aktivitäten in der Natur mit und ohne Kinder. In unmittelbarer Nähe, kanalwärts in Richtung Petite Camargue, findet sich auf der linken Flussseite etwa in der Mitte des Planetenwegs ein Pump Track (Mountainbike-Strecke mit Wellen) im Wald. Diese ist vor allem für etwas grössere Kinder (und Erwachsene) geeignet und macht viel Spass.

Weiter, dem Kanal entlang, geht es bis vor die Tore der Petite Camargue zum Centre d'Information mit Café neben dem Kleinwasserkraftwerk (mit Horizontalturbine!). Am Wochenende und an Feiertagen ist das Café geöffnet. Daneben lädt ein Naturspielplatz mit Lehmhaus, Hängebrücke, Kletterturm und diversen Weihern mit Schilfzone zum Verweilen ein (Feldstecher mitnehmen – es hat Laubfrösche). Oder man verbindet das Klettern gleich mit einem Besuch der Petite Camargue.

Leider ist das Baden im Kanal verboten und auch nicht zu empfehlen. Wer es daher richtig sportlich mag und gerne noch Baden möchte, der nimmt eine Wurst, Badeschlappen und Taucherbrille mit. Dann fährt man über die Europabrücke und nun dem Rhein auf der Deutschen Seite entlang via Kraftwerk Kembs auf dem Veloweg bis zum Isteiner Klotz (ca. 45 Minuten). Hier liegen die gutbesuchten «Schwellen» am alten Rhein, das sind lange, in Flussrichtung ausgehöhlte Kalksteinbänke, durch und über die sich der Rhein ergiesst. Sie können je nach Wasserstand zu Fuss überquert werden. An schönen Sonntagen muss allerdings um einen Platz gekämpft werden.

Nach dem Bad wird die Wurst ins Feuer gehängt und der sich langsam abzeichnende Sonnenbrand gepflegt. Für die Kleinen nehme man noch einen Kessel, kleine Schaufeln und einen Kescher mit. Es hat einen Sand- und Kiesstrand zum spielen, Fische, Muscheln, Krebse, Blutegel und Frösche zum sammeln, jagen und beobachten.

*Viel Spass beim Klettern und Baden,
Guido Köhler*



*Papi an der Kletterwand Ende Februar.
Foto: Rosa Migliazza*



*Baden und Spielen an den Schwellen (im März!).
Foto: Guido Köhler*

Eintritte

Ait Abdelmalek Nouara, Basel
Andermatt, Simon, Basel
Bardewyk Catalina, Basel
Berger Elisabeth, Therwil
Bleiker Evelyne, Basel
Blum Philippe, Basel
Bögli Roman, Basel
Bruni Marco, Basel
Buchter Arne, Basel
Caduff Armand, Basel
Caduff Kerstin, Basel
Caduff Ronja, Basel
Caduff Xenja, Basel
Campanini Franz, Basel
Dahinden Annelies, Dornach
Degen Sarah, Oberwil (JO)
Eichrodt Beat, Basel
Entlesberger Robert-Gilles, F-Hegenheim
Erdin Camill, Basel (JO)
Frei Markus, Basel
Frei Olivia, Basel
Gabriela Schaub, Münchenstein
Gerber Oliver, Basel
Gmür Markus, Münchenstein
Good Vigerust Verena, Basel
Gräf Rowena, Muttentz (JO)
Hartmann Jaël Anaïs, Frenkendorf (JO)
Jäggi Miriam, Biel-Benken (JO)
Julian Buytenhuijs, Münchenstein
Kallert Sandra, Basel
Karmazin Maksym, Basel
Kemmerling Simon, Therwil
Kunz Mirjam, Münchenstein
Lemke Marit, Basel
Lian Elizabeth, Basel
Lingenhel Sabine, Basel
Loss Julian, Basel
Loss Kristin, Basel
Loss Lukas, Basel

Lukkari Olli, Basel
Mader Philippe, Basel
Malvin Richard, Basel
Mandume Lucien, Basel (JO)
Matthisson Lea, Basel
Melzer Markus, Basel
Meury Marianne, Basel
Meyer Balthasar, Basel
Müller Claudia, Ettingen
Müller David, Basel
Müller Michael, Basel
Nötzli Muriel, Basel
Pfundner Paul, D-Lörrach
Richard Malvin, Basel
Richard Muriel, Basel
Rolenc Frauke, Basel
Roth Lukas, Basel
Roth Moritz, Basel
Roth Volker, Basel
Schaulin Noam, Hochwald (JO)
Schmidhauser Jürg, Basel
Schmidt Thomas, Basel
Schmidt Thorsten, Basel
Schneider Anna, Basel
Stadler Tanja, Basel
Stebler Nicole, Basel
Stürmann Jurek, Basel
Thomann Julia, Oberwil
Thomet Stephanie, Rheinfelden
Ungar Marshall, Basel
Ungar Meia, Basel
Vigerust Jaran, Basel
Wallquist Olle, Basel
Weber Stefan, Witterswil (JO)
Zimmermann Simon, Basel

Austritte per sofort

Bäni Rigler Petra, Basel
Bugnard Guillaume, Solothurn
Bühler Thomas, D-Kandern

Bühler-Senn Ruth, Muttentz
Cueni Camille, Blauen
Czepluch Nicole, Basel
Gerber Irène, Hofstetten
Götz André, Oberhof
Götz Barbara, Oberhof
Grossglauer Angela, Basel
Grossglauer Mirjam, Basel
Huber-Hermann Peter, Allschwil
Koos Fabienne, Freiburg
von Krannichfeldt Andreas, Arlesheim
Kündig Patrizia, Chur
Locher Kathrin, Arlesheim
Loosen Domien, Basel
Marti Andres, Allschwil
Marti Lea, Allschwil
Martin Lopez, Basel
Marty Jeffrey, Basel
Meili Julian, Basel
Meyer Hans, Arlesheim
Meyer Laurette, Arlesheim
Poschet Jürg, Riehen
Rüdt Matthias, Winterthur
Schädler Annette, Ebikon
Schmid Isolde, Basel
Schnyder Alois, Hofstetten
Schumacher Karin, Allschwil
Waditschatka Rudolf, Lupfig
Wespi Natalia, Basel
Wiegandt Claudia, Basel
Wyttenbach Sabine, Solothurn
Zuppinger Tavita, Kaiseraugst

Austritte per Ende Jahr

Baur Markus, Allschwil

Verstorben

Läuchli Samuel, Münchenstein (EJ 1950)
Rössler-Bohny Erika, Basel (EJ 1949)
Schmidli Benjamin, Basel (EJ 1959)
Walter Weibel, Basel (EJ 1947)



Mittwoch, 1. April 2015

W, Holderbank - Egerkingen (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Holderbank 652m -Tufft 761m - Roggenfluh 993m - Roggenschnarz 955m - Tiefmatt 708m - Blüemli matt 812m - Egerkingen 435m. Billett: Bis Holderbank im U-ABO Bereich. Retour ab Egerkingen bis Basel CHF 9.60. Unbedingt Stöcke mitnehmen. Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehr möglich erst bei Tiefmatt oder Blüemli matt.
Treffpunkt	Mi 1. Apr. 2015, 9.10 Uhr / Basel SBB Passerelle bei Gleis 15
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 25. Mär. 2015 bis Mo 30. Mär. 2015
Leitung	Silvana Bossard, TelP 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Mittwoch, 8. April 2015

W, Waldenburg-Bölchen-Rumpel-Olten (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Waldenburg 515m - Gerstelflue 929m - Rehhag 1010m - Lauchflue 1014m - Chilchzimmersattel 991m - Belchenflue 1098m - Hornflue 944m - Rumpelhöchi 678m - Bergrestaurant Rumpel 607m - Rumpelflue 630m - Chutzeflue 541m - Refugium 493m - Olten 396m. Die Wanderung führt in munterem Auf und Ab durch ausgedehnte Wälder und aussichtsreiche Weiden. Spektakuläre Flühe, Kreten und Felskanzeln prägen den Routenverlauf und bieten phantastische Rund- und Aussichten. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Teilnehmende lösen Billett selbst. Basel-Waldenburg/Olten-Basel. Zugabfahrt 07.47, Gleis 7. Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Distanz 16 km; Hm. + 900 m / - 1030 m. Reine Marschzeit 5-5 ½ Std.
Kosten/Reise	Basel SBB-Liestal-Waldenburg / Olten-Basel
Treffpunkt	Mi 8. Apr. 2015, 7.35 Uhr / Passerelle Bahnhof SBB, Gleis 7
Anmeldung	Schriftlich, Internet von So 1. Mär. 2015 bis Mo 6. Apr. 2015
Leitung	Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86

Mittwoch, 15. April 2015

W, Schnottwil - Aetigkofen - Buchegg (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Schnottwil 502m - Rapperstübli 646m - Balmkirchlein 623m - Aetigkofen 620m - Wolfbüri 618m - Buchegg 545m - Bätterkinden 473m. Leichte Wanderung durch das Limpachtal. Wanderzeit ca. 4 Std. Mittagessen in einem Restaurant unterwegs. Basel SBB ab 7.31 Gleis 4 nach Olten, Olten ab 8.03 Gleis 4 nach Solothurn. Billett lösen nach Schnottwil Post via Olten - Solothurn - Büren an der Aare. Billett für die Rückfahrt am Automaten in Bätterkinden lösen.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 13. Apr. 2015
Leitung	Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 22. April 2015

W, Hegau (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Aussichtsreiche Wanderung auf dem Panoramaweg der Vulkanlandschaft Hegau mit dem Höhepunkt der Festungsrue Hohentwiel (eine der grössten Ruinen Deutschlands) und der grossartigsten Aussicht auf den westlichen Bodensee und die Alpenkette der Ostschweiz. Mühlhausen - Hegaukreuz - Mägdeburg (Vulkan1) - Hohenkrähen (Vulkan2) - Hegauhaus - Domäne Hohentwiel - Rundweg Hohentwiel - Festungsrue Hohentwiel (Vulkan3) - Singen Bahnhof, ca. 13 km, +/- 300 Hm, ca. 4 ½ Std. Mittagsrast im Hotel Domäne Hohentwiel (kleine Zwischenverpflegung). Hin- und Rückfahrt mit Deutscher Bahn/Bus. Basel Bad Bhf. ab 7.41 Uhr (Kollektiv, keine Karten lösen, Kosten ca. 24 Euro). Ankunft Basel Bad. Bhf. 17.16/18.16 Uhr
Treffpunkt	Mi 22. Apr. 2015, 7.30 Uhr / Badischer Bahnhof Schalterhalle
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 23. Mär. 2015 bis Mo 20. Apr. 2015
Leitung	Eberhard Lohrmann, TelP 061 691 28 88, Mobile 0049 171 973 33 48

Mittwoch, 29. April 2015

W, Buttisholz - Soppensee - Willisau (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T2
Route/Details	Kulturell vielfältig, historisch spannend und landschaftlich eindrucklich ist die Wanderung im Luzerner Hinterland. Buttisholz - St. Ottilien - Soppensee - Ostergau - Willisau, 4 ½ Std, 17 km, Hm. + 230 m / - 240 m. Picknick. Karte 50'000 5022/ 234T Billet: Basel-Sursee-Buttisholz, Abfahrt 07.17 Uhr. Rückreise: Willisau-Sursee-Basel Der 24 Hektaren grosse Soppensee (ca 750 x 300 m), ein Überbleibsel der Eiszeit, regional "Soppisee" genannt, steht unter Naturschutz und ist in Privatbesitz. Ostergau-Diese herrliche Weiherlandschaft ist von Menschenhand geschaffen worden. Sie ist eine unbeabsichtigte Folge der intensiven Torfstecherei v.a während des zweiten Weltkrieges. Die Stadt Willisau liegt im Luzerner Hinterland am Rande der nördlichen Ausläufer des Napfs, am Zusammenfluss von Buch- und Enziwigger. Die Häusergeviert der grosszügigen Hauptgasse mit den drei siebeneckigen Brunnen, den zwei Stadttoren und dem Rathaus lädt zum Entdecken und Verweilen ein.
Treffpunkt	Mi 29. Apr. 2015, 7.00 Uhr / Basel SBB Passarelle Gleis 11
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 27. Apr. 2015
Leitung	Monica Müller, TelP 061 821 03 50

Mittwoch, 6. Mai 2015

W, Suworow Weg ab Elm (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	1799 musste sich der russische General Suworow mit seinem Heer vor der französischen Armee zurückziehen. Sein Weg führte durch das Sernftal und mit grossen Verlusten über den Panixerpass nach Graubünden. Wir wandern von Elm in Richtung Schwanden.

Das Sernftal ist umgeben von der Bergkulisse der Glarner Gipfel. Tschingelhörner und Martinsloch sind national bedeutsame Naturdenkmäler. Route: Elm 977m mit besonders schönem Dorfkern (Preis des Europarates und Wakkerpreis) - Matt 820m - Engi 772m - Schwanden 521m, 15 km. Wanderzeit 4 ½ - 5 Std. Abbruch unterwegs möglich. Basel ab 07.07, Gleis 7, umsteigen in Zürich, Ziegelbrücke und Schwanden.

Kosten/Reise CHF 40.- CHF Basis Halbtax / ÖV
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 16. Feb. 2015 bis Mo 4. Mai 2015
Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 13. Mai 2015

W, Halden-Kälbelescheuer-Nonnenmatt-Neuenweg (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
Route/Details Haldenhof 929m - Kälbelescheuer - Sirnitz 1114m - Kreuzweg - Nonnenmattweiher 913m - Kaskaden Wasserfälle - Auf der Eck - Neuenweg 722m. Distanz 12 km, Hm. + 200 m / - 400 m, 4 Std.
 Gemütliche Rundwanderung am Fusse des Belchens mit prächtigen Fernsichten. Verpflegung aus dem Rucksack. Kollektivbillett wird durch den WL besorgt. (Kosten ca. Euro 4.-) Basel Bad. Bhf. ab 07.19 Uhr Gleis 9. Zurück in Basel Bad. Bhf. 18.41 Uhr.
Treffpunkt Mi 13. Mai 2015, 7.00 Uhr / Halle Badischer Bahnhof Basel
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 1. Apr. 2015 bis Mo 11. Mai 2015
Leitung Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86

Mittwoch, 20. Mai 2015

W, Bollement (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1
Route/Details Bollement - St. Brais - Montfaucon - Le Pré Petitjean - Etang Plain de Saigne - La Combe - Etang de Bollement - Bollement Station. Kaffeehalt in der Boulangerie in St. Brais. Karte 1:50,000 222T Clos du Doubs,
 Möglichkeit die Tour in Pré Petitjean (3 Std.) oder La Combe (4 Std.) abubrechen. Je nach Wetter Mittagessen aus dem Rucksack oder im Restaurant de la Gare in Pré Petitjean. 17 km, Hm. ca. 300 m auf und ab, 5-5,25 Std. Abfahrt 07.37 Uhr S3.
Kosten/Reise CHF 30.- CHF Basis Halbtax
Treffpunkt Mi 20. Mai 2015, 7.15 Uhr / Passerelle
Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 18. Mai 2015
Leitung Maria Riggenbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 27. Mai 2015

W, Allières-Col de Jaman-Les Avants-Montreux (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
Route/Details Allières - Col de Jaman - Les Avants - Gorges de Chauderon - Montreux 15 km, Hm. + 530 m / - 1160 m, reine Marschzeit 6 Std., abwechslungsreiche Wanderung in teilweise steilem Gelände. Wanderstöcke empfehlenswert, Verpflegung aus dem Rucksack. Karten 1 : 25'000 Blatt Châtel-St. Denis Nr. 1244 und Montreux 1264
 Basel SBB ab 06.03 Uhr Gleis 14, Richtung Lausanne

	Billett: Basel - Allières; retour Montreux - Basel
Treffpunkt	Mi 27. Mai 2015, 5.45 Uhr / Bahnhof SBB Passarelle, Gleis 14
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 11. Mai 2015 bis Mo 25. Mai 2015
Leitung	Ursula Flück, TelP 061 321 45 15, Mobile 079 214 44 25

Mittwoch, 3. Juni 2015 **W, Rigi (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Rigi Seebodenalp 1020m - Holderen - Känzeli - Rigi Staffel 1603m - Rigi Kulm 1798m. Hm. + 885 m / - 141 m, ca. 4 Std. Billett Basel ab 07.17 bis Küsnacht am Rigi Seilbahn. Retour ab Rigi Kulm über Arth Goldau, Basel. Die Höhenwanderung bietet prachttvolle Aussichten über das Schweizer Mittelland bis hin zum Schwarzwald und den Vogesen. Der Panoramablick vom Aussichtspunkt Känzeli ist fantastisch bei gutem Wetter. Verpflegung aus dem Rucksack, Möglichkeit zur Einkehr am Ende der Wanderung. Stöcke nach eigenem Bedarf.
Kosten/Reise	CHF 63.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 3. Jun. 2015, 7.05 Uhr / Basel SBB Passarelle bei Gleis 11
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mi 20. Mai 2015 bis So 31. Mai 2015
Leitung	Silvana Bossard, TelP 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Mittwoch, 3. Juni 2015 **W, Turgi - Hottwil (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Turgi 342m - Ruine Freudenau - Stilli - Villigen - Besserstein - Geissberg Chameren 700m - Bürgersteig - Laubberg - Hottwil 415m. Nur bei guter Witterung. Bei schlechtem Wetter kleine Wanderung in der Umgebung. Hm. + 550 m / - 490 m, ca. 5 ½ Std. Mit dem Zug nach Turgi. Der Limmat und Aare entlang bis zur Ruine Freudenau. Kurzer Tee Halt. Weiter über die Aare nach Villigen, von da an geht es bergauf zur Ruine Besserstein. Nach einem kurzen Halt weiter über den Geisber bis zum Aussichtspunkt Chameren 700 m. nach dem Mittagsrast geht es hinunter zur Bushaltestelle Bürgersteig. Ausstiegsmöglichkeit, Rückreise selbst organisieren. Weiter leicht bergauf auf den Laubberg. Nach kurzer Aussicht in das Tal wo unter uns Gansingen liegt. Kurzer steiler Abstieg und dann gemütlich leicht abfallend nach Hottwil. Verpflegung aus den Rucksack. U-Abo bis Frick und zurück ab Laufenburg. Lösen Frick-Turgi, Fr. 5.20 und Will-Laufenburg, ca. Fr. 3.80, Basel ab 7.40 Basel-Turgi umsteigen in Brugg, retour: Will-Laufenburg - Basel 17.03 Uhr, Basel an 18.10
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 1. Jun. 2015
Leitung	Jürg Plattner, TelP 061 301 67 23, Mobile 079 450 06 86

Mittwoch, 10. Juni 2015 **W, Seewen-Nunningen-Nunningenberg-Neuhüsli (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
----------------	--------------------

Route/Details	Seewen 544m - Dietel 759m - Nunningen 621m - Nunningenberg 880m - Neuhüsli 650m. Wanderung im Herzen des Schwarzbubenlandes, an einsamen Berghöfen vorbei durch eine stille Welt. Picknick bei gutem Wetter auf dem Rastplatz des Nunningenberges. Bei zweifelhafter Witterung Mittagessen in einem Restaurant; die angemeldeten Teilnehmer werden benachrichtigt. Basel SBB ab 8.37 Gleis 16 nach Grellingen, 8.58 Bus 116 nach Seewen Bödeli. Entweder GA oder U-Abo oder Billett lösen nach Seewen Bödeli. Rückfahrt von Beinwil Neuhüsli mit Bus 115 via Zwingen nach Basel.
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 8. Jun. 2015
Leitung	Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 10. Juni 2015**W, Murgseerundwanderung (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T3
Route/Details	Eine herrliche Rundwanderung, mitten in einer sehr natürlichen und urchigen Landschaft, vorbei an den verschiedenen Seen in der Hochebene. Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderstöcke empfohlen. Eventuell hat es noch Schneerückstände. Merlen 1099m - Murgsee 1817m - Murgseefurggel 1985m - Merlen 1099m, reine Wanderzeit ca. 5 Std., Hm. + 889 m / - 880 m, 14,5 km. Billett: Basel SBB - Murg Bahnhof via Zürich Ziegelbrücke. Abfahrt 06.33 Uhr retour: Murg - Basel SBB via Ziegelbrücke - Zürich Alpentaxi: Murg - Merlen und zurück Fr. 20.00 pro Person
Treffpunkt	Mi 10. Jun. 2015, 6.15 Uhr / Passerelle Gleis 11/ Abfahrt 06.33
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Di 7. Apr. 2015 bis So 7. Jun. 2015
Leitung	Priska Welten, TelP 061 711 75 89, Mobile 078 763 57 76

Mittwoch, 17. Juni 2015**W, Rheinschlucht (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Von Flims Dorf nach Flims Waldhaus und durch den naturbelassenen Wald zur Aussichtsplattform Conn oder auch Spyr genannt. Nach der Mittagspause steiler Abstieg, teilweise mit Stufen, in die Rheinschlucht (Ruinaulta) - 380 Hm. Weiter durch die Schlucht bis Valendas Station. Hm. total + 80 m / - 500 m., 5 Std., Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: Basel - Flims Dorf, retour ab Valendas - Basel, jeweils via Chur Abfahrt: Basel SBB 06.33 Uhr Richtung Zürich Chur
Treffpunkt	/ Passerelle
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 1. Jun. 2015 bis Mo 15. Jun. 2015
Leitung	Fredy Meier, TelP 061 751 33 18, Mobile 078 803 50 73

Mittwoch, 24. Juni 2015**W, Staffelegg - Bözberg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. L
----------------	-------------------

Route/Details	Staffelegg - Homberg - Linnenberg - Linn (alte Linde) - Bözberg Neustalden (Rückfahrt mit Postauto nach Frick - Basel), tolle Aussicht auf die Alpen. 12 km, Hm. + 350 m / - 320 m , 4 ½ Std. Wanderzeit, Proviant aus dem Rucksack. Abfahrt: 08.13 nach Frick, Hinfahrt alles mit Halbtax-Abo
Treffpunkt	Mi 24. Jun. 2015, 8.00 Uhr / siehe Perron auf Anzeigetafel
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet bis Mo 22. Jun. 2015
Leitung	Peter Lemp, TelP 061 272 92 41, Mobile 079 362 67 12



Dienstag, 7. April 2015**VW, Blüemlismatt Veteranenwanderung 655 (Veteranen)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1

Route/Details Von Langenbruck dem Frühling entgegen zur Blüemlismatt. Die Teilnehmenden lösen ihre Fahrkarten selbst (alles im TNW-Gebiet).

Hinfahrt:

Gruppen 1 und 2: Basel SBB-Liestal-Waldenburg-Langenbruck

Abfahrt 07.17 Uhr (voraussichtlich Gleis Nr. 11), Besammlung 07.05 Uhr auf dem Perron.

Gruppe 3: 09.00 Uhr mit Kleinbus ab Meret Oppenheim-Strasse nach Holderbank.

Morgenkaffee: für alle Gruppen an den Ausgangsorten.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Langenbruck 708m - Dürstel 805m - Gwidem 958m - Wuesthöchi 966m - Asp 782m - Bärenwil 778m - Stelli 886m - Schlosshöchi 856m - Blüemlismatt 812m, ca. 3 ¼ Std.

Gruppe 2: Langenbruck 708m - Schwängi 836m - -Flüeli 928m - Bärenwil 778m und weiter wie Gruppe 1, ca. 3 Std.

Gruppe 3: Tiefmatt bei Holderbank 809m - Schlosshöchi 856m - Blüemlismatt 812m auf dem Jurahöhenweg, ca. 1 ½ Std.

Mittagessen: Rest. Blüemlismatt, Egerkingen

Kosten: ca. Fr. 30.-

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1 und 2: Blüemlismatt 812m - Schlosshöchi 856m - Bechburg 726m - Langenbruck 708m, ca. 1 ½ Std.

Gruppe 3: Blüemlismatt 812m - Fridau 708m, ca. 1 Std.

Ankunft in Basel: ca. 18.00 Uhr (Gruppe 1 und 2), resp. 17.00 Uhr (Gruppe 3).

WL Gruppe 1: Bernhard Müller

WL Gruppe 2: Bruno De Bortoli und Niggi Springer

WL Gruppe 3: Walter Haefliger und Eberhard Lohrmann

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 6. Feb. 2015 bis Mo 6. Apr. 2015

Leitung Bernhard Müller, TelP 061 821 03 50, Mobile 079 692 44 21

Dienstag, 5. Mai 2015**VW, Moron Veteranenwanderung 656 (Veteranen)**

Route/Details Abwechslungsreiche Wanderung im Berner Jura auf den Moron

Hinfahrt:

Gruppe 1 und 2 mit Car: Abfahrt 07.00 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Court.

Links: Zur Veteranen-Wanderung Moron, Botta Turm auf dem Moron. Foto: Bruno De Bortoli

Gruppe 3 mit Kleinbus: Abfahrt 08.00 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Chaîne de Moron.

Morgenkaffee:

Gruppe 1 und 3 im Restaurant la Calèche in 2738 Court.

Gruppe 2 Hotel-Restaurant Etoile Perrefitte.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Court - Lac Vert - Paturag de Mont Girog - Champoz - Prés du Haute de la Charrière - Botta-Turm Moron. 3 Std. 50 Min. Hm. + 820 m / - 170 m.

Gruppe 2: Perrefitte - Paturage de Moron - Prés du Haute de la Charriere - Botta-Turm Moron, 2 Std. 50 Min. Hm. + 771 m / - 22 m.

Gruppe 3: mit Kleinbus Sorvilier - Champoz - Chaîne du Moron - Fussmarsch zum Botta-Turm, 20 Min. Hm. + 60 m / - 0 m, auch mit Kleinbus möglich.

Mittagessen: Serviert von der Küchenbrigade der SAC Sektion Angenstein in ihrem Groothuus Moron.

Kosten Fr. 25.- inkl. Kaffee

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1: Moron - Beucle - Souboz, 1 Std. 15 Min. Hm. + 15 m / - 451 m.

Gruppe 2: Moron - Combioz - Les Ecorcheresses, 1 Std. 5 Min. Hm. + 27 m / - 427 m.

Gruppe 3: Moron - Chaîne du Moron, 15 Min. - 60 m. Mit Kleinbus nach Sorvilier.

Ankunft in Basel:

Gruppe 1 und 2: 18.00 / 18.30 Uhr

Gruppe 3: 17.00 / 18.00 Uhr

WL Gruppe 1: Bruno De Bortoli

WL Gruppe 2: Walter Haefliger, Raeto Steiger

WL Gruppe 3: Peter Braun, Bernhard Müller

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 9. Jan. 2015 bis So 3. Mai 2015

Leitung Bruno De Bortoli, TelP 061 321 72 85, Mobile 079 322 58 50

Dienstag, 2. Juni 2015

VW, Bisistal-Glattalalp Veteranenwanderung 657 (Veteranen)

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2

Route/Details Abwechslungsreiche Bergwanderung im hinteren Bisistal

Hinfahrt:

Gruppe 1 und 2: mit Car, Abfahrt 6.30 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Sahli Bisistal)

Gruppe 3: mit Kleinbus, Abfahrt 8.30 ab Meret Oppenheim-Strasse nach Sahli

Morgenkaffee: unterwegs

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Seilbahn Sahli-Glattalp - Glattalalphütte SAC - Riedbödeli - Charetalalp - Grossbodenkreuz - Pfaff, Hm. +/- 380 m ca. 3 Std.

Gruppe 2: Schlänggen - Vordere Hütten - Hinterste Hütte - Sahli - Seilbahn Sahli-Glattalp, Hm. + 360 m / - 290 m, ca. 2½ Std.

Gruppe 3: Seilbahn Sahli-Glattalp - Spaziergang zum Berggasthaus Glattalp, Hm. + 20 m, ca. 1 km auf breitem Weg (kein Transport möglich)

Mittagessen: Berggasthaus Glattalp

Kosten: max. CHF 30.00

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1: um den Glattalpsee im Uhrzeigersinn, Hm. +/- 110 m, 2 Std.

Gruppe 2: um den Glattalpsee im Gegenuhrzeigersinn, Hm. +/- 110 m, 2 Std.

Gruppe 3: Spaziergang zur Seilbahn

Heimfahrt mit Seilbahn und Car bzw. Kleinbus

Ankunft in Basel: Gruppe 1 und 2 ca. 19.30 Uhr, Gruppe 3 ca. 18.30 Uhr

Landeskarte der Schweiz 1:50'000 Blatt 246

WL Gruppe 1: Gérard Goetti

WL Gruppe 2: Hans Peter Styner, Hanspeter Schmid

WL Gruppe 3: Walter Haefliger, Raeto Steiger

Anmeldung

Telefonisch, Schriftlich, Internet von Di 31. Mär. 2015 bis So 31. Mai 2015

Leitung

Gérard Goetti, Telp 0033 3 89 70 81 34, Mobile 078 630 73 80

Adress-
änderung
melden

AZB
4000 Basel 2



**Handeln. Damit nicht nur Investoren
gute Aussichten haben.**

Jetzt Mitglied werden oder spenden

www.mountainwilderness.ch | info@mountainwilderness.ch

Fon: 031 372 30 00 | PC 20-5220-5 | IBAN CH250900000200052205



Gönnerliste

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Steinentorberg 20, 4051 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Peter Deiss, Lederatelier
Hammerstrasse 65, Postfach, 4005 Basel
Tel. 061 692 08 66, Fax 061 692 08 68

Frey Louis, Uhrmacher + Goldschmied
St. Johannis-Ring 134+139,
Steinenvorstadt 1, 4012 Basel
Tel. 061 322 77 11

Van der Valk GmbH
Gartengestaltung und Baumpflege,
Bahnhofstrasse 10, 4147 Aesch,
Tel. 061 751 65 45, www.vandervalk.ch

HB&P Treuhand,
Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 98
www.hbp-treuhand.ch

LASSOUDRY architects GmbH ETH / SIA
LASSOUDRY designers GmbH VSI / IPMDParis
Rüchligweg 55, 4125 Riehen
Tel. 061 683 22 77
www.lassoudry.ch, a-d@lassoudry.ch

Adressänderungen sind zu richten an:
Barbara Suter, Lindenberg 19,
4058 Basel, Tm. 076 331 88 23
mitgliederdienst@sac-basel.ch